

Hier und Heute
[06.06.2007]

Minister hat Abänderungsvorschlag hinterlegt

Paasch will Ernennungsstopp beenden

Geht es nach Unterrichtsminister Oliver Paasch (PJU-PDB), gehört der für das Grundschulwesen derzeit gültige Ernennungsstopp schon bald der Vergangenheit an. Der Minister hat einen Abänderungsvorschlag zum so genannten Sammeldekret 2007 im Parlament der DG hinterlegt, wonach der bis zum Schuljahr 2007-2008 verfügte Ernennungsstopp im Grundschulwesen nicht mehr verlängert wird. Stimmt das Parlament dem Vorschlag des Ministers zu, werden ab dem Schuljahr 2008-2009 Ernennungen demnach wieder möglich sein.

Damit wäre es den verschiedenen Schulträgern in der DG wiederum erlaubt, bis zu 95 Prozent ihres freien Stellenkapitals in einem Amt zur Ernennung freizugeben. Die restlichen fünf Prozent stellen eine Sicherheitsmarge dar, die den weiterhin sinkenden Schülerzahlen Rechnung tragen und damit einer unkontrollierten Zunahme von Zurdispositionstellungen wegen Stellenmangels entgegenwirken soll.

»Das Ende des Ernennungsstopps ist nur deshalb möglich, weil im Jahre 2005 vor dem Hintergrund der demografischen Entwicklung die Reißleine gezogen wurde und wir erst dadurch Spielräume erwirtschaftet haben, um langfristig überhaupt wieder Ernennungen vornehmen zu können«, so Oliver Paasch, der ebenso auf das Mehr an Planungssicherheit für Lehrpersonen und Schulgemeinschaften hinweist.